

# Mit Offenstall und Wälzplatz

**UMGESTALTUNG** Verein kann nach Um- und Ausbauarbeiten auf dem Gnadenhof Fidelis Amicus jetzt bis zu zehn Tiere aufnehmen.

VON PETRA KORN

**ERMSLEBEN/MZ** - Noch vor dem Winter haben Sigg, Dagina und Grit umziehen können: in den neuen Offenstall, der auf dem Gnadenhof Fidelis Amicus in Ermsleben (Stadt Falkenstein/Harz) entstanden ist und den der gleichnamige Verein jetzt im Beisein von vielen Helfern und Gästen ganz offiziell seiner Nutzung übergeben hat. Sigg, Dagina - und Grit? Ja, sagt Vereinsvorsitzende Fanny Wehrstedt, zu den beiden ersten Pferden auf dem Gnadenhof ist inzwischen ein weiteres hinzugekommen. „Grit ist über mehrere Stationen zu uns gekommen, weil sie durch die körperlichen Schäden, die sie hat, leider nicht mehr zum Kinderreiten genutzt werden kann, obwohl sie ein tolles Kinderreitpferd war.“

Doch Grit ist nicht das einzig Neue auf dem Gnadenhof. Seitdem der Verein sein Vorhaben zu Jahresbeginn erstmals öffentlich vorstellte, Tieren, die treue Dienste geleistet haben, in schwachen Zeiten Pflege und Zuwendung sowie nach getaner Arbeit einen schönen Lebensabend zu sichern, hat sich das Bild der Alten Schäferei völlig gewandelt. Vom Frühjahr an bis Ende Oktober wurde hier um- und ausgebaut. Der alte Schafstall wurde zunächst beraumt, der tiefer liegende Untergrund mit Hilfe von Steinen, welche überall auf dem Gelände zu finden waren, aufgefüllt und ein neuer Betonboden eingebaut. Entstanden ist so aus dem dunklen Stall ein helles Gebäude, welches zur Hälfte dem Auslauf zugeordnet wurde. In diesem Offenstall wurden Fressboxen errichtet, so dass die Pferde, jedes für sich, in Ruhe fressen können. In die andere Hälfte des Gebäudes sollen großzügige Boxen eingebaut werden, so dass die Tiere bei Bedarf - wenn beispielsweise eines krank ist - auch getrennt werden können.

Der Auslauf wurde erweitert, ein



Vereinsvorsitzende Jana Wehrstedt mit ihren Schützlingen.

FOTO: CHRIS WOHLFELD



Fanny Wehrstedt  
Vereinsvorsitzende

„Das Gelände hat sich sehr stark verändert.“

Wälzplatz angelegt und ein Heu-Unterstand errichtet, an welchem den Tieren auch draußen Heu gegeben werden kann und an den die Pferde jederzeit herankönnen. Und die alte Hundezwinger sind zu Mehrzweckräumen und Futterkammer umgebaut worden.

„Das Gelände hat sich sehr stark verändert“, verweist Fanny Wehrstedt auf die mit den Arbeiten erfolgte Einteilung in Funktionsbe-

reiche, die den Tieren mit Unterstand und Offenstall Bereiche, in welche sie hingehen können, und mit Koppel, Auslaufgelände und Wälzplatz viel Platz im Freien bietet. Möglich war das „durch unendlich viele Arbeitseinsätze von Vereinsmitgliedern und vielen lieben Freunden der Vereinsmitglieder, die mitgeholfen haben, bei 30 Grad im Schatten, bei Sturm oder Regen aufzuräumen“, bedankt sich die Vereinsvorsitzende bei allen für diese große Unterstützung. Und natürlich ging es auch nicht ohne Fachfirmen bei den Um- und Ausbaumaßnahmen.

Sigg, Dagina und Grit haben ihr umgestaltetes Zuhause schon gut an- und den Wälzplatz sofort begeistert in Besitz genommen. „Es ist eine schöne Herde, die sich auch wohlfühlt. Ich bin froh darüber, dass dieser Herdenverband gut funktioniert, dass sie sich Hinlegen

zum Schlafen und alles gemeinsam machen“, freut sich Fanny Wehrstedt. Mit den nun abgeschlossenen Baumaßnahmen hat der Gnadenhof nun auch die Möglichkeit, weiteren Tieren ein neues oder zeitweiliges Zuhause zu bieten: „Wir können bis zu zehn Pferde aufnehmen“, so die Vereinsvorsitzende. Dazu gehören natürlich Tiere, neben Pferden übrigens auch Esel, welche aus verschiedensten Gründen dringend Unterschlupf brauchen. Aber der Verein nimmt auch Einsteller auf, also beispielsweise Tiere von Besitzern, die nur am Wochenende Zeit haben. Und für jene, die dauerhaft auf den Gnadenhof kommen, wünscht sich der Verein auch, dass sich beispielsweise bisherige Eigentümer über eine Patenschaft engagieren.

Informationen zum Gnadenhof auch im Internet unter:  
[www.gnadenhof-falkenstein.de](http://www.gnadenhof-falkenstein.de)